

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **7 (2014)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

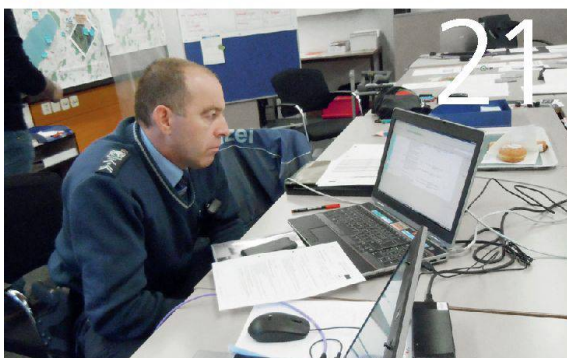
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



EDITORIAL	3
.....	
PERSÖNLICH	
BABS-Direktor Willi Scholl tritt in den Ruhestand	4
Nach mehr als 10 Jahren an der Spitze des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS tritt Willi Scholl Ende Juni 2014 in den Ruhestand. Unter seiner Leitung ist der Schutz der Bevölkerung vor Katastrophen und Notlagen in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt und markant verbessert worden – in enger Zusammenarbeit mit den zahlreichen Partnern des BABS.	
.....	
DOSSIER: LAGEDARSTELLUNG	
Ein nationales Lageverbundsystem	8
Bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen müssen Führungsorgane viele Entscheide fällen – oft nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch von grosser Tragweite. Eine möglichst gute Lageübersicht ist dabei von zentraler Bedeutung. Zurzeit wird im Strategieprojekt Bevölkerungsschutz 2015+ analysiert, ob ein nationales Lageverbundsystem für den Bevölkerungsschutz realisierbar ist.	
Von der Lagedarstellung zur Lageverarbeitung	11
Die Lagedarstellung bildet im Ereignisfall eine wichtige Grundlage für den effizienten Ablauf von Problemerkennung, Lagebeurteilung, Entschlussfassung und Befehlsgebung.	
Kanton Waadt:	
Eine leistungsfähige und den Bedürfnissen angepasste Software	14
Der Kanton Waadt verfügt – wie andere Kantone auch – über eine Software für den Sachbereich Lage. Das Instrument hat sich bereits bestens bewährt.	
Ansätze zur Integration von Massendaten und Sozialen Medien	17
Der Bevölkerungsschutz muss neue Technologien und Informationsquellen, insbesondere Soziale Medien, zur Bewältigung von Krisenlagen verstärkt in seine Arbeit einbeziehen. Zwei internationale Forschungsprojekte bieten Ansätze dazu.	
.....	
KOOPERATION	20
.....	
AUSBILDUNG	21
.....	
AUS DER POLITIK	22
.....	
AUS DEM BABS	23
.....	
AUS DEN KANTONEN	24
.....	
AUS DEN VERBÄNDEN	26
.....	
SERVICE	30
.....	
SCHLUSSPUNKT	31
.....	

Titelbild: Modernste Technologie am Führungsstandort Rück des Kantons Waadt.